

UNTERWEGS

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz
Nr. 2 20.02. – 10.04.2011**



Inhalt

Andacht	Seite 2-3
Aus dem Gemeindeleben	Seite 4-5
Kasualien.....	Seite 6
Kirchenbezirk.....	Seite 7
Gottesdienste	Heftmitte
7 Wochen ohne	Seite 10

Meditation.....	Seite 11
Veranstaltung	Seite 12
Veranstaltung/Impressum.....	Seite 13
Ev. Kindertagesstätte „Guter Hirte“.	Seite 14-15
Kinderseite	Seite 16

Liebe Gemeinde,

**„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“**

Römer 12, 21



... so heißt es in der Jahreslosung 2011.

Ein Kampf zwischen Gut und Böse und wir mittendrin. Soweit nichts Neues. Gut und Böse begegnen uns tagtäglich in den Nachrichten, im Kino, im Fernsehen, am Arbeitsplatz, in der Familie. Und manchmal fällt es schwer, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Ist es gut, wenn ich Vorteile für mich nutze? Ist es schlecht, wenn ich mich manchmal zurückhalte und mein Licht unter den Scheffel stelle?

Und wenn ich für ergangenes Unrecht Strafe fordere?

"Auge um Auge und Zahn um Zahn" heißt es doch schon im Alten Testament.

"Wie du mir, so ich dir", um das mal in weniger biblischen Worten auszudrücken.

Es geschieht recht schnell, dass wir uns vom Bösen verführen lassen, und dass wir uns dazu hinreißen lassen. Zum Beispiel wenn wir es dauernd erleben, dass man nur mit Unehrllichkeit weiterkommt, dass Frechheit siegt, und dass Freundlichkeit nichts einbringt, dann glauben, dass wir eine gute Begründung haben, ebenfalls unehrlich und rabiat zu sein.

Woher also die Kraft nehmen, das Böse zu überwinden?

Die biblische Erzählung von der Versuchung Jesu (Lukas 4, 1-13 oder Mt. 4, 1-11)

kann uns vielleicht weiterhelfen. Jesus wird da drei Mal in Versuchung geführt. Das Böse, besser der Böse fordert ihn drei Mal heraus. Letztlich soll Jesus ganz allein auf seinen eigenen Vorteil schauen und seine Mitmenschen und Gott vergessen. Doch er lässt sich nicht verführen.

Es lohnt sich, einmal genau hinzuschauen, warum das so ist. Es ist nicht die Vernunft, es sind keine Abwägungsfragen, es ist nicht die Angst vor Strafe oder sonst etwas Offensichtliches, das Jesus standhaft sein lässt.

Vielmehr besinnt sich Jesus jedes Mal darauf, was in der Bibel steht. Er bindet sich an Gott zurück, er holt ihn zur Hilfe. Ein Beispiel: Der Satan zeigt Jesus alle Reiche der Welt und sagt: „Wenn du mich anbetest, gehören sie alle dir.“ Da kommt Jesus ein Wort aus dem 5. Buch Mose in den Sinn: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.“

Jesus widersteht dem Bösen, er gewinnt den Kampf gegen das Böse, indem er sich auf Gottes Weisungen besinnt.

Das Gute, mit dem das Böse zu überwinden ist, holt er sich aus Gottes Wort.

Das kann auch für uns ein Schlüssel sein.

Die Heilige Schrift könnte unser Schlüssel im Jahr 2011 sein. In ihr sind die Argumente gesammelt, die uns das Böse überwinden lässt. Sie nimmt uns beim Lesen, Hören und Erinnern hinein in den Raum Gottes, in dem das Böse keinen Bestand hat.

Es ist schon viel, nicht festgelegt zu sein auf das "Wie du mir so ich dir" Prinzip.

Es ist schon viel, auch dann noch an das Gute zu glauben und daran festzuhalten, wenn alle Welt nur böse ist.

Es ist schon viel, sich das vorstellen zu können, dass sich Böses durch Gutes verändern wird, und auf diesen Weg zu hoffen.

Es ist aber noch viel mehr, manchmal das Böse mit Gutem zu beantworten und es zu überwinden.

Und ganz klar: nicht jede Geschichte geht dabei auch gut aus.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Römer 12, 21



Adventsbar

Allen Besucher, Helfer und Kuchenspendern die zum Gelingen des Adventsbazar beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Ein ganz besonderen Dank gilt den „Musical-Kinder“ für ihre Liedbeiträge. Der Erlös des Bazars beträgt **1.591,70 €**. Wir werden diesen Betrag für die Gemeindehaussanierung verwenden.

Gudrun Strauss

Jubel-Konfirmationen in Schefflenz

Silberne Konfirmation am 20. März in Oberschefflenz

Goldene, Eiserne + Diamantene Konfirmation am 3. April in Unterschefflenz

Gehören Sie zu den Konfirmations-Jahrgängen 1949, 1951, 1961 oder 1986? Auch wenn Sie nicht in Schefflenz konfirmiert wurden, freuen wir uns, wenn Sie mitfeiern.

Rufen Sie doch einfach im Pfarrbüro an: 06293 - 267!

Pfarrer Armin Bauer

Ökumenisches Frauenfrühstück

Am Samstag, den 19. Februar 2011 findet von 9:00 – 11:00 Uhr in der Harmonie in Mittelschefflenz das jährliche ökumenische Frauenfrühstück statt. Ruth Kölbel wird über das Thema „Vergessene Kraft – der Segen“ an diesem Vormittag referieren. Parallel wird eine Kinderbetreuung statt finden.

Michael Strauss

„Der Segen Gottes. Was ist das? Es ist der Segen Gottes – mehr kann man nicht sagen, so wie Licht Licht ist und Geist Geist und Gott Gott ist. Aber wo er weilt, macht er aus wenigem vieles und segnet an Leib und Seele.“

Jeremias Gotthelf

Lebendige Gemeinde – Gruppen und Dienste berichten

Konfirmandenunterricht 2011 - 23 jugendliche Mitarbeiter engagieren sich

Im Jahr 2010/2011 gibt es 26 Konfirmanden und Konfirmandinnen. Der Konfirmandenunterricht wird mit von vielen jugendlichen Teamern vorbereitet und auch dann gehalten. Zur Vorbereitung und Einführung der neuen Teamer gab es im Juli 2010 einen Vorbereitungstag. Regelmässig finden Konfirmandenmitarbeitersitzungen statt, bei denen die einzelnen Unterrichtseinheiten besprochen und auch gemeinsam vorbereitet werden. Jeweils 3 Teamer (1 Kleingruppenleiter, 2 Mitarbeiter) leiten eine Kleingruppe, das jeweilige Thema wird dann mittwochs gemeinsam bearbeitet und durchgesprochen.

Jugendliche sind bereit, sich für Jugendliche einzusetzen, Zeit und Kraft zu investieren und auch von ihren Glaubenserfahrungen zu berichten. Mitte Dezember fand eine Fortbildungsveranstaltung mit Stefan Kammer vom Religionspädagogischen Institut, Karlsruhe, statt, bei der ebenfalls viele Teamer dabei waren.

An dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Konfi-Mitarbeiter! Es ist schön, dass es euch gibt!

Elke Reichert



Auf dem Bild sind die Konfis 2011 zusammen mit vielen Mitarbeitern zu sehen. Aufgenommen während der ersten Konfi-Stunde.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Herr, lehre uns bedenken dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden.

Psalm 90, 12

Bestattet wurden

Am 22.11. in MS **Erna Irma Kühner** geb. Schumacher, 82 Jahre
(Ps. 31, 6)

Am 21.12. in US **Elfriede Wagner**, 94 Jahre (Joh. 15, 5)

Am 27.12. in OS **Eugen Breunig**, 82 Jahre (1. Sam. 16, 7b)

Am 29.12. in Heilbronn **Emilie Kühner** geb. Kühner, 89 Jahre
(Matt. 28, 10)

Am 04.01. in KL **Friedrich Zechmeister**, 71 Jahre (Mt. 6, 33)

Am 12.01. in MS **Oskar Zilling**, 88 Jahre (Offb. 2, 10)

Am 20.01. in MS **Adolf Feil**, 77 Jahre (1. Tim. 1, 15-17)

Am 28.01. in KL **Heiko Malcher**, 35 Jahre (Joh. 16, 33)



„Der Tod ist das
Tor zum Licht
am Ende eines
mühsam
gewordenen
Weges.“

Franz von Assisi

Projekt „Gemeinsam wachsen im Gottesdienst“ 2011



Landesbischof startet Homepage

Am 23. Februar 2011 erfolgt der Zwischenbesuch der Visitationskommission unter Leitung von Landesbischof Dr. Ulrich Fischer. Die Kommission erkundigt sich nach den Fortschritten der kirchlichen Arbeit im Kirchenbezirk, deren Schwerpunkte in der vergangenen Visitation in den Zielvereinbarungen formuliert wurden. In diesem Zusammenhang wird er die Homepage des Kirchenbezirk startend, auf der zukünftig die Gottesdienstangebote der Region vernetzt werden sollen.

Koordinierung der besonderen Gottesdienstangebote sorgen soll, ist auch wieder an Fortbildungen für Mitarbeitende gedacht. In Planung sind Liturgische Tage, bei denen zu besonderen Schwerpunkten Mitarbeitende für die Mitwirkung und Verantwortung für Gottesdienste geschult werden sollen. Sobald die Planung abgeschlossen ist, erhalten die Mitarbeitenden über die Pfarrämter einen Fortbildungskatalog. Weiter ist daran gedacht, dass auch die Ältestenkreise wieder besucht

werden, um sie in ihrer Verantwortung für die Gottesdienste zu stärken. Die Mitglieder der Projektgruppe werden sich selbst am Gottesdienstinstitut in Hildesheim fortbilden, um neue Erkenntnisse gewinnbringend in den Kirchenbezirk einzubringen.



Nach der erfolgreichen Mitarbeiter-UNI im Oktober 2010 plant die Arbeitsgruppe die weiteren Schritte für dieses Jahr, um das Gottesdienst-Projekt voranzubringen. Neben der Homepage, die für eine bessere

Auch für die Pfarrfrauen und Pfarrer ist eine Tagung in Vorbereitung, so dass die Verantwortlichen überzeugt sind, 2011 das Gottesdienstprojekt auf gute Füße zu stellen.

(Gunnar Kuderer)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
20.02.11 Septuagesimae P: Lukas 17, 7-10 K: Pfarrhausrenovierung	10:30 Uhr Offener Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl		
27.02.11 Sexagesimae P: Markus 4, 26-29 K: Gemeindehausrenovierung	10:00 Uhr Zentralgottesdienst in Oberschefflenz Mitwirkung: Kirchenchor Oberschefflenz			
04.03.11 Freitag Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen	19:30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche			
06.03.11 Estomihi P: Lukas 10, 38-42 K: Eigene Gemeinde	9:15 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
13.03.11 Invokavit P: 1. Mose 3, 1-24 K: gesamtkirchliche Aufgaben		10:30 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst
20.03.11 Reminiscere P: Matthäus 12, 38-42 K: Gemeindebus	9:15 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Jubelkonfirmation (Silber)	
27.03.11 Oculi P: Markus 12, 41-44 K: Gemeindebrief	10:00 Uhr Zentralgottesdienst in Mittelschefflenz mit Abendmahl Mitwirkung: Posaunenchor Schefflenz			
03.04.11 Laetare P: Johannes 6, 55-65 K: Kirchenrenovationen	10:30 Uhr Jubelkonfirmation (Goldene, Diamantene, Eiserne) mit HL Abendmahl	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	
10.04.11 Judica P: 1. Mose 22, 1-13 K: Arbeit mit Jugendlichen			10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst

Monatsspruch Februar:

„Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.“

Römer 8, 21

Monatsspruch März:

„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.“

Psalm 62, 6



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ ermuntert: Schluss mit den faulen Ausreden. Wer sich traut, „mein Fehler“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich. Deshalb nur Mut: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“

Heilig, Heilig

Heilig ist Gott,
der Schöpfer des Himmels
und der Erde.
Alles schuf er heil.

Heilig ist Jesus Christus,
Gottes Sohn.
Am Kreuz
vollbrachte er mein Heil.

Heilig ist der Geist.
Er schenkt den Glauben,
Versöhnung und ewige Freude.
Seine Kraft führt mich zum Heil.

Reinhard Eikel

4/11/10: Berthert



Frauen aller Konfessionen laden ein zum

Weltgebetstag

Freitag, 4. März 2011 – 19:30 Uhr
Ev. Kirche Unterschleißenz



Herzliche Einladung zur Feier des Gottesdienstes zum Weltgebetstag der jährlich am ersten Freitag im März in über 170 Ländern begangen wird. Lieder und Gebete dieses Gottesdienstes werden in jedem Jahr von Frauen eines anderen Landes vorbereitet: 2011 von Frauen aus **Chile**. Wir hören von der überwältigenden landschaftlichen Schönheit Chiles mit fruchtbaren Böden und reichen Wäldern, aber auch von der ungleichen Verteilung der Güter und der wachsenden Gier. Die Frage Jesu „**Wie viele Brote habt ihr?**“ richtet sich heute an uns: Alle Menschen dieser Erde sollen menschenwürdig und gut miteinander leben können.

Bibel gefragt



fundiert * aktuell * informativ

HERZLICHE EINLADUNG

zum nächsten Vortrag

**Am 01. März 2011, um 20:00 Uhr,
im Ev. Gemeindehaus Schefflenz**

Thema:

Leid in der Bibel

Referent: Joachim Scheffler

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz

Tel.: (0 62 93) 2 67, Fax: 92 83 07. E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de

Redaktion: Pfarrer Armin Bauer (V. i. S. d. P.), Hardy Körber u. Michael Strauss

Büro: Di. u. Fr. 10:00 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)

Mi. 10:00 Uhr - 12:15 Uhr (Michael Strauss)

Spendenkonten:

Volksbank Mosbach: BLZ 674 600 41, Kto.-Nr. 106 333 03

Sparkasse Mosbach/Eberbach: BLZ 674 500 48, Kto.-Nr. 307 676 7

Spendenkonto für unsere Missionare: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 15

Spendenkonto für h. o. t.: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 23

Spenden für unsere Patenkinder (Kindernothilfe): Volksbank Mosbach Kto.-Nr. 106 094 02

**Achtung! Textbeiträge für die nächste Ausgabe werden berücksichtigt,
sofern sie spätestens bis 24.03.11 der Redaktion vorliegen.**



Eltern-Kind-Treff

Die Ev. Kita „Guter Hirte“ Mittelschefflenz bietet künftig Eltern mit Kleinkindern die Möglichkeit Kindergartenluft zu schnuppern.

Für Eltern bietet dieses Angebot Gelegenheit andere zu treffen und sich auszutauschen.

Im Mittelpunkt stehen jedoch die Kleinsten. Mit Mama oder Papa haben sie die Chance den Gruppenraum zu erkunden, neues kennen zu lernen, mit anderen zu spielen und zu singen.

Der Eltern-Kind-Treff wird einmal monatlich zwischen 14:30 – 16:00 Uhr von den Erzieherinnen der Kita angeboten. Zu diesen Nachmittagen sind alle Kleinkinder mit Eltern ganz herzlich eingeladen!

Termine Eltern-Kind-Treff:

Mittwoch,	16. Februar	13. April	15. Juni
	16. März	11. Mai	13. Juli

jeweils von **14:30 bis 16:00 Uhr!**

Das Team der Ev. Kita „Guter Hirte“ freut sich schon sehr, viele „Kleine“ in der Einrichtung begrüßen zu dürfen.

Für Fragen stehen die Erzieherinnen gerne zur Verfügung:

Ev. Kita „Guter Hirte“
Zeilweg 8
74850 Mittelschefflenz
Tel: (0 62 93) 3 51 98 28

Kita-Team

Neue Telefonnummer

Die Ev. Kita „Guter Hirte“ kann ab sofort unter der neuen Telefonnummer erreicht werden.

Sie lautet: **(0 62 93) 3 51 98 28**

Michael Strauss

Einladung zum großen Osterbasar mit Flohmarkt

Die Ev. Kita „Guter Hirte“ veranstaltet in diesem Jahr wieder ihren attraktiven Osterbasar am

Sonntag, 10. April 2011

Selbstgebastelte Frühjahrs- und Osterdekorationen werden von den Eltern zum Kauf angeboten. Die Kaffeebar lockt mit einer großen Kuchenauswahl und lädt ein, zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee mit anderen Gästen.

Auf dem Parkplatz gegenüber kommen Flohmarktfreunde auf ihre Kosten. Wer einen Stand auf dem Flohmarkt haben möchte, der kann sich für nähere Informationen bei der Kita „Guter Hirte“ melden.

Die Kinder, Eltern und das Erzieherteam freuen sich auf viele Besucher, Händler und Käufer. Kommen auch Sie einmal vorbei!

Kita-Team

„Dass Jesus Christus am Kreuz
für die Sünde verblutet ist,
das wissen auch die Teufel
und zittern! Dass er aber
für meine Sünde verblutet ist,
damit beginnt der Glaube.“

Martin Luther

„Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien; aber er
kann ihm Mut machen, das Leid
zu tragen.“

Selma Lagerlöf



Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst
20.02.2011	10. ³⁰ Uhr (Ra)
27.02.2011	10. ⁰⁰ Uhr Archek kindergottesdienst (Gh)
06.03.2011	10. ³⁰ Uhr (Ra)
13.03.2011	10. ³⁰ Uhr (Ra)
20.03.2011	10. ³⁰ Uhr (Ra)
27.03.2011	10. ⁰⁰ Uhr Archek kindergottesdienst (Gh)
03.04.2011	10. ³⁰ Uhr (Ra)
10.04.2011	10. ³⁰ Uhr (Ra)

Ra= Rathaus Unterschfefflenz

Gh = Gemeindehaus Oberschefflenz



Aufführung
des Weih-
nachts-
musical
„**Das Flöten-
mädchen**“
am 4.
Advent.